

1270/J XXII. GP

Eingelangt am 23.12.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Anton Gaál
und GenossInnen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Erstellung eines Weißbuches gemäß Punkt 11 der EntschlieÙung des
Nationalrates zur Sicherheits- und Verteidigungsdoktrin

Die Regierungsparteien haben auf Grund ihrer starren Haltung einen parteiübergreifenden Konsens und damit eine breite Zustimmungsbasis zur Sicherheits- und Verteidigungsdoktrin im Jahr 2001 verhindert. Die Regierungsparteien wollten die Neutralität aushöhlen und alles für den NATO-Beitritt vorbereiten.

Am 12. Dezember 2001 wurde von den Regierungsparteien im Nationalrat eine EntschlieÙung über die Sicherheits- und Verteidigungsdoktrin beschlossen.

Der Punkt 11 dieser EntschlieÙung lautet:

„11. Das BML V soll alle zwei Jahre ein Weißbuch mit einer Zehnjahresperspektive herausgeben, in dem unter Bezugnahme auf die Lage die Aufgabenstellung, der Zustand und die Erfordernisse des ÖBH dargelegt werden.“

Nun haben wir bereits den 18. Dezember 2003 und den unterzeichneten Abgeordneten ist noch immer kein entsprechendes Weißbuch bekannt.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

Anfrage:

1. Gibt es das Weißbuch mit einer Zehnjahresperspektive, in dem unter Bezugnahme auf die Lage die Aufgabenstellung, der Zustand und die Erfordernisse des ÖBH dargelegt werden, schon?

2. Wenn ja, wie lautet der Inhalt dieses Weißbuches wörtlich?
3. Wenn nein, warum sind Sie der Verpflichtung gegenüber dem Nationalrat nicht nachgekommen?
4. Haben Sie den Nationalrat von Ihrem Versäumnis bereits informiert?
5. Wenn ja, in welcher Form?
6. Wann werden Sie das Weißbuch zur Verteidigungspolitik fertiggestellt haben?
7. Werden Sie dieses Weißbuch dem Nationalrat übermitteln?